

**Elona Müller-Preinesberger**

Beruf: vorzeitiger Ruhestand seit 2016 auf eigenen Wunsch

Ausbildung/Studium: Studium für Verwaltung und Rechtspflege in Berlin

Frau Müller-Preinesberger begann ihre berufliche Laufbahn im Bezirksamt Berlin-Spandau. Dort war sie über 10 Jahre als Leiterin der Wirtschaftlichen Hilfen im Bereich Jugend tätig. 1986 übernahm sie das Amt der Ausländerbeauftragten. 1989 wurde sie Büroleiterin der Abteilung Sozialwesen. Ab 1993 war sie Amtsleiterin für Besondere Soziale Dienste (Obdachlosen- und Behindertenarbeit) Abteilung Sozialwesen. 1994 erfolgte der Abschluss ihres berufsbegleitenden Kameralistikstudiums (höherer Dienst). 1996 wechselte sie an das Bezirksamt Berlin-Weißensee und leitete dort die Abteilung Sozialwesen. Im Jahr 2000 fusionierten die drei Sozialämter Weißensee, Pankow und Prenzlauer Berg. Hauptverantwortlich für die Leitung und Organisation dieses Prozesses war Frau Müller-Preinesberger. 2003 kam sie nach Potsdam und wurde Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz der Landeshauptstadt. 2011 wurde sie für acht Jahre wiedergewählt, legte ihr Amt jedoch aus familiären Gründen vorzeitig nieder.

Als Sozialbeigeordnete hat sie sich insbesondere für die soziale Sicherung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und deren Familien in allen Lebenslagen eingesetzt. Nebenher übte Frau Müller-Preinesberger verschiedene Dozententätigkeiten aus, war als Schöffin am Jugendstraft- und Sozialgericht Berlin engagiert und später Aufsichtsratsvorsitzende für das Klinikum Ernst von Bergmann sowie die Stadtentsorgung (STEP) und Energie und Wasser Potsdam (EWP).

Seit 2018 ist Frau Müller-Preinesberger als Verbandsratsvorsitzende des Paritätischen, Landesverband Brandenburg ehrenamtlich tätig.

vorgeschlagen von: MONTEVINI Betriebsgesellschaft für Sozialeinrichtungen gGmbH